

# Der Newsletter zur Landeskampagne Energieberatung Saar

Eine gemeinsame Informations- und Beratungskampagne des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, saarländischer Energieversorger und der Verbraucherzentrale des Saarlandes

Ausgabe Mai 2022



## EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

in dieser Ausgabe des Newsletters möchten wir auf die Aktionswoche „Das Saarland voller Energie“ und deren Inhalte zurückblicken. Außerdem geben wir einen Ausblick auf kommende Veranstaltungen im Rahmen der Landeskampagne „Energieberatung Saar“.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Redaktions-Team

## IN DIESER AUSGABE:

- Rückblick Aktionswoche „Das Saarland voller Energie“
- Vorstellung Kommuentour
- Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende
- 19. Kommunalbörse
- Agri-Photovoltaik

Ministerium für  
Wirtschaft, Innovation,  
Digitales und Energie

**SAARLAND**



## Rückblick Aktionswoche „Das Saarland voller Energie“

AKTIONSWOCHE  
Das Saarland  
voller Energie

www.  
land-voller-  
energie.  
saarland



Save  
the Date

Bereits zum sechsten Mal fand die Aktionswoche „Das Saarland voller Energie“ vom 05. – 14. März 2022 im Rahmen der Landeskampagne „Energieberatung Saar“, als gemeinsame Informations- und Beratungskampagne des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, saarländischer Energieversorger und der Verbraucherzentrale des Saarlandes statt.

Der effiziente und sparsame Umgang mit Energie und der Einsatz von erneuerbaren Energien sind und bleiben gesellschaftlich zentrale Themen. Im Saarland gibt es eine Vielzahl von Akteuren, die sich für das große und gemeinsame Zukunftsprojekt Energiewende einsetzen.

In über 30 Veranstaltungen stellten saarländische Akteure, wie Kommunen, Unternehmen, Vereine und Institutionen eigene Projekte und Aktionen vor. Das Angebot

reichte von kürzeren Veranstaltungen wie Beratungs- und Mitmachangeboten sowie Besichtigungen und Vorträgen bis hin zu ganztägigen Exkursionen und Messen bzw. Ausstellungen. Die Themen waren vielfältig, angefangen bei Erneuerbare Energien über Energieeffizienz und Energiesparen oder umweltfreundlicher Mobilität. Coronabedingt wurden dieses Jahr zum ersten Mal in der Aktionswoche insbesondere digitale Angebote und Aktionen dargeboten.

Dieser Erfolg war möglich, weil viele saarländische Akteure zusammenarbeiteten, darunter einzelne Initiativen und Projekte, Vereine, Verbände, Agenturen, Bildungseinrichtungen, Organisationen, Kommunen und Unternehmen, die durch ihr Engagement gemeinsam viel bewirken. Für diese sehr gute Zusammenarbeit möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken!

7. Aktionswoche „Das Saarland voller Energie“ vom 07.10. – 16.10 .2022

Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für die nächste Aktionswoche „Das Saarland voller Energie“ im Oktober 2022. Falls Sie schon jetzt Aktionen oder Veranstaltungen, egal ob online oder offline rund um die Themen Erneuerbare Energien, Mobilität und Energieeffizienz planen und Teil der Aktionswoche werden möchten, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Mehr Informationen gibt es unter <https://land-voller-energie.saarland> oder per Mail an [energieberatung@wirtschaft.saarland.de](mailto:energieberatung@wirtschaft.saarland.de)

## Kommumentour Aktionen in und für Kommunen vor Ort

Neben den Basis-Informations- und Beratungsangeboten und der Durchführung von Veranstaltungen und Messeauftritten ist die Landeskampagne „Energieberatung Saar“ mit der „Kommumentour“ im ganzen Saarland unterwegs, um die Energiewende vor Ort erlebbar zu machen. Unter dem Motto „Energiewende vor Ort. Mitdenken! Mitmachen!“ unterstützt die Kampagne saarländische Landkreise, Städte und Gemeinden bei der Durchführung und Organisation von Veranstaltungen vor Ort. Bei einem Aktionstag zum Klimaschutz, einem Tag der offenen Tür oder einem verkaufsoffenen Sonntag bereichert das Beratungsteam Ihre Veranstaltung mit den Angeboten der Landeskampagne. Rund um die Themen „Energieeffizienz“, „Erneuerbare Energien“ und „nachhaltige Mobilität“ informiert die Kommumentour in Zusammenarbeit mit den Kommunen und örtlichen Energieversorgungsunternehmen und Stadtwerke-Partnern.

### Veranstaltungen

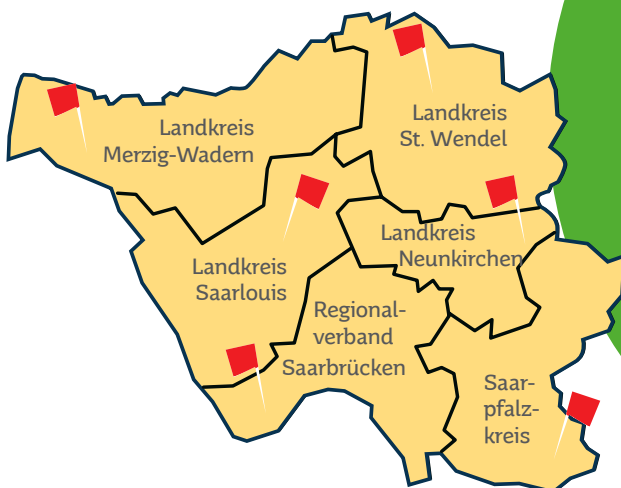
- Infoveranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger
- Kleine und mittlere Unternehmen sowie kommunale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Beratungssprechstunden
- Besichtigungen, Exkursionen
- Energie-Erleben-Aktionen in Grundschulen und Kitas
- Aktionen mit lokalen Vereinen, Verbänden und Gruppen
- Infostände am Markttag, bei Festen oder lokalen Messen
- Workshops
- Lokale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

### An wen richtet sich die Kommumentour?

- Die saarländische Kommumentour richtet sich vor allem an Kommunen und deren Einrichtungen, Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Schulen, soziale Einrichtungen sowie Energieversorger, Unternehmen und die Industrie.

### Was kostet die Kommumentour?

- Die Kommumentour ist ein kostenfreies saarlandweites Angebot für Kommunen, das in Kooperation mit dem Europäischen Sozialfonds sowie dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen der Landeskampagne „Energieberatung Saar“ umgesetzt wird.



Sie planen bereits eine konkrete Aktion oder organisieren eine Veranstaltung im Bereich Klimaschutz und Energiewende?

Dann sprechen Sie uns an! Wir unterstützen Sie mit unseren Angeboten vor Ort. Gerne sind wir auch an Ihrer Seite, wenn es darum geht, ein passendes Aktionsformat zu entwickeln.

Interessierte Kommunen können sich beim lokalen EVU-Projektpartner oder der ARGE SOLAR melden und „ihre Kommumentour“ auf den Weg bringen.

Weitere Infos unter:  
[www.energiewende.saarland.de](http://www.energiewende.saarland.de)

## Das Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende



Das Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende (KWW) wurde Ende April in Halle (Saale) durch den parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Michael Kellner, und Staatssekretär Thomas Wünsch des sachsen-anhaltischen Ministeriums für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt feierlich eröffnet. Die Unterstützung von Kommunen bei der Kommunalen Wärmeplanung (KWP) steht im Mittelpunkt der Arbeit des neuen, bundesweit agierenden Zentrums. Das Kompetenzzentrum wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) im Mitteldeutschen-Braunkohlerevier aufgebaut und wird aus Strukturwandel-Mitteln finanziert. Genau dort, in Halle (Saale), wirkt das KWW zukünftig am Puls der Zeit: Als ein regionaler Motor des Strukturwandels und Unterstützer der Kommunalen Wärmewende. Da Wärme – im Gegensatz zu Strom – nicht ohne große Verluste über weite Strecken transportiert werden kann, muss die Wärmewende lokal geplant und umgesetzt werden. Die Kommunale Wärmeplanung stellt ein stadtplanerisches Instrument dar, um den Transformationsprozess vor Ort strategisch zu gestalten.

Bislang liegt in den meisten Kommunen nur wenig Erfahrung mit einer kommunalen Wärmeplanung vor. Vielen Kommunen fehlt es an ausreichenden Grundlagen und Ressourcen, entsprechende Maßnahmen strategisch und planerisch zu entwickeln sowie langfristig umzusetzen. Ziel des KWW ist es daher, die Kommunale Wärmeplanung in Deutschland voranzutreiben, indem Kommunen mit Fachakteurinnen und –akteuren vernetzt und mit Knowhow nach aktuellem Stand der Technik unterstützt werden.

**Michael Kellner, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz**, erklärt: „Eine zentrale Herausforderung der Energiewende ist die Transformation hin zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung. Denn mehr als 50 Prozent des Endenergieverbrauchs werden derzeit in Deutschland für die Wärme- und Kälteversorgung benötigt. Davon stammen lediglich circa 15 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen. Das KWW soll daher als bundesweite Anlaufstelle für Kommunen zur Umsetzung der Wärmewende etabliert werden und als Plattform zur Vernetzung von Kommunen, Bundesländern, dem Bund, den Verbänden und weiteren relevanten Stakeholdern agieren. Mit einer schnelleren Wärmewende können wir auch unsere Abhängigkeit von fossilen Energieträgern schneller reduzieren. Wir wollen und müssen bei der Dekarbonisierung der Wärmenetze schneller vorankommen, damit schaffen wir jetzt mit dem Büro einen weiteren wichtigen Baustein. So stärken wir auch die Wertschöpfung in den Regionen und hören auf, Geld für fossile Rohstoffe an Staaten wie Russland zu überweisen.“

Robert Brückmann, Leiter des KWW der dena in Halle, sagt: „Wir freuen uns, einen wichtigen Beitrag für das Gelingen der Wärmewende in Deutschland leisten zu können. Unser Team ist hoch motiviert und bereits im Austausch mit Forschungsinstituten, Pilot-Kommunen sowie Expertinnen und Experten aus allen Regionen der Bundesrepublik. Wir starten jetzt durch.“ Dazu hat sich das KWW kompetent aufgestellt – optimal integriert in die professionelle Struktur der dena mit ihren jahrzehntelangen Erfahrungen bei der Umsetzung der Energiewende – und beginnt seine Arbeit mit 12 Mitarbeitenden. Den Auftakt bildet eine Bedarfserhebung, die die Kommunen der Bundesrepublik zu einer Online-Umfrage zum Themenfeld der KWP und dem aktuellen Status quo vor Ort einlädt. Sie wird auch auf der KWW-Website verlinkt sein.

Auf der bereits bestehenden Website [www.kww-halle.de](http://www.kww-halle.de) stellt das Team zukünftig die Erkenntnisse zum gesamten Prozess der KWP vor. Die Webseite befindet sich aktuell noch in der Startphase und wird schrittweise aufgebaut. Module zum Austauschen und Vernetzen, Beratungsmaterial, strukturiertes Fachwissen sowie weitere Informationen folgen.

Weitere Infos zum Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende finden Sie unter [www.kww-halle.de](http://www.kww-halle.de)

Das Team des Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende stellt sich außerdem am 31.05.2022 auf der 19. Kommunalbörse vor.

## 19. Kommunalbörse **Dienstag, 31. Mai 2022** **ONLINE-VERANSTALTUNG 13:00 – ca. 15:30 Uhr**

„Energieberatung Saar“ ist eine gemeinsame Informations- und Beratungskampagne des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, saarländischer Energieversorger und der Verbraucherzentrale des Saarlandes. Sie setzt sich für den effizienten und sparsamen Umgang mit Energie ein und fördert den Einsatz von erneuerbaren Energien.

Kommunen, Unternehmen und Hauseigentümern bietet die Kampagne kompetente Ansprechpartner, individuelle Beratungsangebote und interessante Aktionen.

**Machen Sie mit und nutzen Sie Energie intelligent und klimaschonend!**

### Programm:

**Moderation: Klaus-Dieter Uhrhan, Referatsleiter F/3 Förderung des Klimaschutzes und der Erneuerbaren Energien, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie (MWIDE)**

**13:00 Uhr - Eröffnung:**  
Claudia Nussbauer, Leiterin Abteilung F, Energie- Industrie- und Dienstleistungspolitik (MWIDE)

**Digitales Grußwort:**  
Elena Yorgova-Ramanauskas, Staatssekretärin, MWIDE

**13:20 Uhr – Vorstellung des Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende**  
Katrin Schulze, Teamleiterin Wissen & Beratung des Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende (KWW)

**13:40 Uhr – Vorstellung Referentenentwurf GEG**  
Christine Mörgen, Präsidentin der Ingenieurkammer des Saarlandes

**14:20 Uhr – Aktuelles aus der Förderlandschaft**

**Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) Bafa, Kommunalrichtlinie: aktueller Stand/Ausblick**  
Ralph Schmidt, Arge Solar e.V.

**ZEP Kommunal: aktueller Stand/Ausblick**  
Klaus-Dieter Uhrhan, MWIDE

**14:30 Uhr – Klimaschutz vor Ort – Vorstellung Projekt „Klimaschutz in kleinen Kommunen & Stadtteilen (KlikKS)“**  
Ina Kunz, Arge Solar e.V.

**14:50 Uhr – Aktuelles aus der Landeskampagne Energieberatung Saar 2022**  
Mathias Jünger, Arge Solar e.V.

**15:10 Uhr – Fragen und Diskussion**

**15:30 Uhr – Schlussworte**  
Klaus-Dieter Uhrhan, MWIDE



### ANMELDUNG:

per E-Mail bitte an:  
[energieberatung@wirtschaft.saarland.de](mailto:energieberatung@wirtschaft.saarland.de)

Der Zugangscode/Link zur Online-Veranstaltung bzw. Bestätigung wird Ihnen dann per E-Mail zugesandt. Leiten Sie die Information gerne an Interessierte weiter.

## Agri-Photovoltaik

Mittwoch, 22. Juni 2022

ONLINE-VERANSTALTUNG

14:00 – ca. 16:30 Uhr



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich lade Sie herzlich zu einer Veranstaltung ein, in deren Mittelpunkt eine innovative und zukunftsweisende Technologie der Stromgewinnung steht: Die Agri-Photovoltaik. Dadurch können landwirtschaftliche Flächen sowohl zur Nahrungsmittelproduktion als auch zur Stromerzeugung genutzt werden.

Die Energieerzeugung steht vor einem umfassenden Wandel. Durch die aktuellen globalen Krisenherde hat diese Dynamik zusätzlich an Fahrt aufgenommen. Unser Ziel ist klar: Deutschland braucht eine sichere, preisgünstige und klimafreundliche Energieversorgung. Mit dem Osterpaket hat die Bundesregierung den Ausbau der erneuerbaren Energien stark forciert.

Im Saarland leisten wir unseren Beitrag mit dem Energiefahrplan 2030. Im Jahr 2020 haben wir unser Ausbauziel der erneuerbaren Energien von 20 Prozent am regionalen Stromverbrauch erreicht. Doch wir wollen weiter: Bis 2030 werden erneuerbare Energien 40 oder sogar 50 Prozent des Stromverbrauchs ausmachen. Für ein kleines, aber dicht besiedeltes Land mit einer starken Industrie ist das ein ehrgeiziges Ziel.

Dabei setzen wir auf moderne, vielversprechende Technologien – wie beispielsweise die Agri-Photovoltaikanlagen. Die Akzeptanz in der Bevölkerung spielt bei unseren Ausbauplänen natürlich auch eine bedeutende Rolle. Die Versöhnung des landwirtschaftlichen Anbaus mit der Stromerzeugung ist einer der großen Vorteile der Agri-Photovoltaik. Daneben trägt sie aber auch zur regionalen Wertschöpfung im Saarland bei.

Lassen Sie sich diese hochmoderne Technik von unseren Expertinnen und Experten erläutern und begeistern Sie sich für die Möglichkeiten, die damit verbunden sind. Ich freue mich auf Sie!

Ihr Jürgen Barke

### Programm:

**Moderation: Ralph Schmidt,**  
ARGE SOLAR e.V.

**14.00–14.10 Uhr - Eröffnung:**  
Claudia Nussbauer, Leiterin  
Abteilung F, Energie- Industrie-  
und Dienstleistungspolitik,  
MWIDE

**Digitales Grußwort:**  
Elena Yorgova-Ramanauskas,  
Staatssekretärin, MWIDE

**14.10–14.15 Uhr – Grußwort:**  
Franz-Josef Eberl, Präsident der  
Landwirtschaftskammer für das  
Saarland

**14.15–15.00 Uhr – Agri-  
Photovoltaik - Vorstellung der  
technischen und rechtlichen  
Rahmenbedingungen**  
Katja Weiler, IZES gGmbH und  
Next2sun GmbH

**15.00–15.25 Uhr – Agri-  
Photovoltaik aus Sicht des  
Projektentwicklers: Next2sun  
GmbH**

**15.25–15.50 Uhr – Agri-  
Photovoltaik aus Sicht der  
Bürgerbeteiligung**  
Henry Selzer, BürgerEnergie-  
Genossenschaft Hochwald eG

**15.50–16.15 Uhr – Agri-  
Photovoltaik aus Sicht der  
landwirtschaftlichen Nutzung**  
Rainer Hall,  
Maschinenring Schwarzwald-  
Baar e.V., Donaueschingen

**16.15–16.30 Uhr – Fragen und  
Diskussion**

**16.30 Uhr – Schlussworte:**  
Alfred Hoffmann, Leiter  
Abteilung B, Ministerium für  
Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar  
und Verbraucherschutz